

Das Evangelium nach Matthäus

Der Stammbaum Jesu

1Chr 1,34; 2,1–15; 3,5.10–19; Lk 3,23–38

- 1** Buch des Ursprungs^{1a} Jesu Christi, des Sohnes Davids^b, des Sohnes Abrahams^c.
- 2** * Abraham zeugte Isaak^d, Isaak aber zeugte Jakob^e, Jakob aber zeugte Juda
- 3** und seine Brüder^f, * Juda aber zeugte Perez und Serach von der Tamar^g, Perez aber zeugte Hezron, Hezron aber zeugte Ram, * Ram aber zeugte Amminadab, Amminadab aber zeugte Nachschon,
- 5** Nachschon aber zeugte Salmon, * Salmon aber zeugte Boas^h von der Rahabⁱ, Boas aber zeugte Obed von der Rut^j,
- 6** Obed aber zeugte Isai^k, * Isai aber zeugte David, den König^l, David aber zeugte Salomo von der (Frau) des Uria^m, * Salomo aber zeugte Rehabeamⁿ, Rehabeam aber zeugte Abija^o, Abija aber zeugte Asa^{2p}, * Asa² aber zeugte Joschafat^q, Joschafat aber zeugte Joram^r, Joram aber zeugte Usija^s, * Usija aber zeugte Jotam^t, Jotam aber zeugte Ahas^u, Ahas aber zeugte Hiskia^v, * Hiskia aber zeugte Manasse^w, Manasse aber zeugte Amon^{3x},
- 11** Amon³ aber zeugte Josia^y, * Josia aber zeugte Jojachin^z und seine Brüder um die Zeit der Wegführung nach Babylon^{aa}. * Nach der Wegführung nach Babylon aber zeugte Jojachin Schealtiel, Schealtiel aber zeugte Serubbabel^{ab},
- 13** * Serubbabel aber zeugte Abihud, Abihud aber zeugte Eljakim, Eljakim aber zeugte Asor, * Asor aber zeugte Zadok, Zadok aber zeugte Achim,
- 15** Achim aber zeugte Eliud, * Eliud aber zeugte Eleasar, Eleasar aber zeugte Mattan, Mattan aber zeugte Jakob, * Jakob aber zeugte Josef, den Mann Marias^{ac}, von welcher Jesus geboren wurde, der Christus⁴ genannt wird^{ad}.

linke Spalte:

a 1Mo 5,1
b Kap. 22,42
c 2Sam 7,12
d Joh 7,42
e 1Mo 11,27; 17,5
f Gal 3,16
g 1Mo 21,3
h 1Mo 25,26
i 1Mo 29,35;
j 35,22–26
k App 7,8
l 1Mo 38,29.30
m Rt 4,12
n Rt 2,1
o Jos 2,1
p Hebr 11,31
q Jak 2,25
r Rt 4,13–17
s Jes 11,1
t Rt 4,17–22
u 1Sam 16,12.13
v 2Sam 2,4; 5,3
w 2Sam 11,3; 12,24
x 1Kö 11,43
y 1Kö 14,31
z 1Kö 15,8
aa 1Kö 22,41
ab 2Kö 8,16
ac 2Kö 14,21
ad 2Kö 15,32
ae 2Kö 16,1
af 2Kö 18,1
ag 2Kö 20,21
ah 2Kö 21,18
ai 2Kö 21,24
aj 2Kö 24,6
ak 2Kö 24,14–16;
al 25,11
am abEsr 3,2
an ac Lk 1,27
ao Joh 1,45
ap ad Kap. 27,17.22

rechte Spalte:

a Lk 1,27.35
b 4Mo 5,30
c 5Mo 24,1
d Lk 1,11
e Kap. 2,13.19.22
f Lk 1,31; 2,21
g Tit 2,14
h Ps 130,8
i Joh 1,29
j App 4,12
k Jes 7,14
l Jes 8,10

* So sind nun alle Geschlechter von Abraham bis auf David vierzehn Geschlechter und von David bis zur Wegführung nach Babylon vierzehn Geschlechter und von der Wegführung nach Babylon bis auf den Christus vierzehn Geschlechter.

Die Geburt Jesu

Lk 2,1–7

* Mit dem Ursprung⁵ Jesu Christi verhielt es sich aber so: Als nämlich Maria, seine Mutter, dem Josef verlobt war, wurde sie, ehe sie zusammengekommen waren, schwanger befunden von dem Heiligen Geist^a. * Josef aber, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht öffentlich bloßstellen⁶ wollte^b, gedachte sie heimlich zu entlassen^c.

* Während er dies aber überlegte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn^d im Traum^e und sprach: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! Denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist. * Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen^f, denn er wird sein Volk^g retten von seinen⁷ Sünden^h. * Dies alles geschah aber, damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht: * »Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel⁸ nennen«ⁱ, was übersetzt ist: Gott mit uns^j. * Josef aber, vom Schlaf erwacht, tat, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich; * und er erkannte sie nicht, bis sie einen Sohn⁹ geboren

1 o. der Abkunft; o. des Stammbaums

2 mit einigen alten Handschr.: Asaf

3 mit einigen alten Handschr.: Amos

4 d. h. der Gesalbte, griech. Übersetzung von hebr. maschiach, dem Israel verheißenen Messias

5 o. Abkunft; o. Stammbaum; mit anderen Handschr.: Mit der Geburt

6 w. zur Schau stellen

7 w. von ihren

8 griech. Form von hebr. Immanuel

9 mehrere Handschr. haben: ihren erstgeborenen Sohn

hatte^a; und er nannte seinen Namen Jesus^b.

linke Spalte:

a Gal 4,4
b Lk 2,21
c Lk 2,4–7
d Lk 1,5
e Kap. 27,11.29.37
f Joh 19,19
g 4Mo 24,17
h Joh 7,42
i 2Sam 5,2
j Ps 78,71
k Jes 40,11
l Mi 5,1.3

rechte Spalte:

a Jon 4,6
b Lk 2,16
c Ps 72,10.11
d Jes 60,6
e Kap. 1,20
f 1Kö 11,40
g Jer 26,21
h Lk 13,31
i Offb 12,4
j 2Mo 4,22.23
k Hos 11,1

2 Die Magier aus dem Osten

- Als aber Jesus zu Bethlehem in Judäa geboren war^c, in den Tagen des Königs Herodes^{1d}, siehe, da kamen Weise² vom Morgenland³ nach Jerusalem, die sprachen: * Wo ist der König der Juden^e, der geboren worden ist? Denn wir haben seinen Stern^f im Morgenland³ gesehen und sind gekommen, ihm zu huldigen⁴.
- * Als aber der König Herodes es hörte, wurde er bestürzt und ganz Jerusalem mit ihm; * und er versammelte alle Hohenpriester⁵ und Schriftgelehrten des Volkes und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle.
- * Sie aber sagten ihm: Zu Bethlehem^g in Judäa; denn so steht durch den Propheten geschrieben: * »Und du, Bethlehem, Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürsten Judas, denn aus dir wird ein Führer hervorkommen, der mein Volk Israel hüten wird^h.«
- * Dann berief Herodes die Weisen heimlich und erforschte genau von ihnen die Zeit der Erscheinung des Sternes; * und er sandte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet genau nach dem Kind! Wenn ihr es aber gefunden habt, so berichtet es mir, damit auch ich komme und ihm huldige⁶. * Sie aber zogen hin, als sie den König gehört hatten. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er

1 Herodes d. Gr., unter römischer Oberherrschaft König der Juden (37–4 v. Chr.). Jesus wurde etwa im Jahr 6 vor christl. Zeitrechnung geboren.

2 w. Magier; d. h. Sterndeuter

3 o. Osten

4 o. ihn anzubeten

5 Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien, darunter die von den Römern abgesetzten Hohenpriester, wurden zu »den Hohenpriestern« gerechnet.

6 o. es anbetete

kam und oben über <der Stelle> stand, wo das Kind war. * Als sie aber den Stern sahen, freuten sie sich mit sehr großer Freude^a. * Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter^b, und sie fielen nieder und huldigten ihm⁷, und sie öffneten ihre Schätze⁸ und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe^{9c}. * Und als sie im Traum eine göttliche Weisung empfangen hatten, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg hin in ihr Land.

Flucht nach Ägypten – Kindermord zu Bethlehem

* Als sie aber hingezogen waren, siehe, da erscheint ein Engel des Herrn dem Josef im Traum^d und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter zu dir und fliehe nach Ägypten^e, und bleibe dort, bis ich es dir sage! Denn Herodes wird das Kind suchen, um es umzubringen^f. * Er aber stand auf, nahm das Kind und seine Mutter des Nachts zu sich und zog hin nach Ägypten. * Und er war dort bis zum Tod des Herodes; damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht: »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen^g.«

* Da ergrimmte Herodes sehr, als er sah, dass er von den Weisen hintergangen worden war; und er sandte hin und ließ alle Jungen töten, die in Bethlehem und in seinem ganzen Gebiet waren, von zwei Jahren und darunter, nach der Zeit, die er von den Weisen genau erforscht hatte. * Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremia geredet ist, der spricht: * »Eine Stimme ist in Rama gehört worden, Weinen

7 o. beteten es an

8 o. Schatzbehälter

9 ein wohlriechendes Harz, das zu Salbölen und Arzneien verwendet wurde und sehr kostbar war

und viel Wehklagen: Rahel beweint ihre Kinder, und sie wollte sich nicht trösten lassen, weil sie nicht <mehr> sind^a.«

Rückkehr aus Ägypten

- 19 * Als aber Herodes gestorben war, siehe, da erscheint ein Engel des Herrn dem Josef in Ägypten im Traum^b * und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter zu dir und zieh in das Land Israel! Denn sie sind gestorben, die dem Kind nach dem Leben trachteten^c. * Und er stand auf und nahm das Kind und seine Mutter zu sich, und er kam in das Land Israel. * Als er aber hörte, dass Archelaus¹ über Judäa herrschte² anstelle seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dahin zu gehen; und als er im Traum^b eine göttliche Weisung empfangen hatte, zog er hin in die Gegenden von Galiläa * und kam und wohnte in einer Stadt, genannt Nazareth^d; damit erfüllt würde, was durch die Propheten geredet ist: »Er wird Nazoräer³ genannt werden^e.«

Johannes der Täufer

- 3 *Mk 1,1–8; Lk 3,1–18 (Joh 1,19–28)*
In jenen Tagen aber kommt Johannes der Täufer und predigt in der Wüste von Judäa^f * und spricht: Tut Buße! Denn das Reich⁴ der Himmel^h ist nahe gekommenⁱ. * Denn dieser ist der, von dem durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: »Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht gerade seine Pfade!^j«
4 * Er aber, Johannes, hatte seine Kleidung von Kamelhaaren^k und einen ledernen Gürtel um seine Lenden^{5l}; sei-

1 seit 4 v.Chr. Fürst in Judäa und Samaria, wurde 6 n.Chr. von Kaiser Augustus seines Amtes enthoben und durch römische Statthalter ersetzt
2 o. König war
3 Dies ist eine andere Form für das bei Mk (und teilweise Lk) überlieferte »Nazarener«; es ist möglich, dass in Anlehnung an Jes 11,1 das hebr. Wort nezer (d.h. Spross) anklängt.
4 o. die Königsherrschaft

linke Spalte:

- a Jer 31,15
b V. 13
c 2Mo 4,19
d Kap. 21,11; 26,71
Mk 1,9
Lk 1,26
Joh 1,45
Apg 10,38
e Mk 1,24
Lk 18,37
Joh 18,5
Apg 22,8
f Joh 1,6
g Mk 6,12
Apg 2,38
h Dan 2,44
i Kap. 4,17; 10,7
Mk 1,15
Lk 10,9
j Jes 40,3; 57,14
k Lk 7,25
l 2Kö 1,8

rechte Spalte:

- a Kap. 11,18
b Kap. 11,7
c Joh 3,23
d Kap. 12,34; 23,33
Jes 59,5
e Röm 1,18
f Apg 26,20
g Joh 8,39
Röm 2,28.29
h Kap. 7,19
Lk 13,7
Joh 15,2.6
i Joh 1,33
j Joh 1,15
k Apg 13,24.25
l Apg 1,5
m Kap. 13,30.49.50
Mk 9,48

ne Speise aber waren Heuschrecken und wilder Honig^a.

- * Da ging zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und die ganze Umgegend des Jordan^b; * und sie wurden von ihm im Jordanfluss getauft^c, indem sie ihre Sünden bekannten.
* Als er aber viele der Pharisäer⁶ und Sadduzäer⁷ zu seiner Taufe kommen sah, sprach er zu ihnen: Otternbrut^d! Wer hat euch gewiesen, dem kommen den Zorn^e zu entfliehen? * Bringt nun der Buße würdige Frucht^f; * und meint nicht, bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater^g! Denn ich sage euch, dass Gott dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken vermag. * Schon ist aber die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum nun, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen^h.
* Ich zwar taufe euch mit⁸ Wasserⁱ zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich^j, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin^k; er wird euch mit⁸ Heiligem Geist und Feuer taufen^l; * seine Worfschaufel ist in seiner Hand, und er wird seine Tenne durch und durch reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln, die Spreu aber wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen^m.

Die Taufe Jesu

Mk 1,9–11; Lk 3,21–22 (Joh 1,29–34)

- * Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von

5 w. Lende

6 Jüdische Partei, die unter der Leitung der Schriftgelehrten auf peinliche Einhaltung des Gesetzes und der mündlichen Tradition achtete, römerfeindlich und gegenüber allen fremden Einflüssen ablehnend war (der Name bedeutet wahrscheinlich »die Abgesonderten«).

7 Jüdische Partei der Reichen, unter dem führenden Einfluss der Hohenpriester, römerfreundlich, offen für hellenistisches Denken, stand in scharfem Gegensatz zur Partei der Pharisäer. Der Name geht vielleicht auf einen Hohenpriester Zadok zurück.

8 w. in

- 14 ihm taufen zu lassen¹. * Johannes aber wehrte ihm^a und sprach: Ich habe nötig, von dir getauft zu werden. Und du kommst zu mir? * Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt (so sein)! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen^b. Da lässt er ihn.
- 15 * Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm² geöffnet, und er sah den Geist^c Gottes wie eine Taube herabfahren und auf sich³ kommen^d. * Und siehe, eine Stimme^e (kommt) aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn^f, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe^g.

Die Versuchung Jesu

Mk 1,12–13; Lk 4,1–13

- 4 Dann wurde Jesus von dem Geist^h in die Wüste hinaufgeführt, um von dem 2 Teufel versucht zu werden; * und als er vierzig Tage und vierzig Nächteⁱ gefastet hatte, hungerte ihn schließlich^j.
- 3 * Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach^k: Wenn du Gottes Sohn bist^l, so sprich, dass diese Steine Brote 4 werden! * Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht^m.«
- 5 * Darauf nimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadtⁿ und stellte ihn auf die 6 Zinne des Tempels * und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist^l, so wirf dich hinab! Denn es steht geschrieben: »Er wird seinen Engeln über dir befehlen, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein 7 stößt^o.« * Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen^p.«

linke Spalte:

a Joh 13,6,8
b Kap. 5,17
c Kap. 4,1
d Jes 11,2; 61,1
Apg 4,27
e Joh 12,28
f Kap. 14,33
Ps 2,7
Joh 3,35
g Kap. 12,18; 17,5
Jes 42,1
Lk 9,35
2Petr 1,17
h Kap. 3,16
Apg 8,29,39
i 2Mo 34,28
1Kö 19,8
j Kap. 21,18
k 1Mo 3,1
l Kap. 27,40
m 5Mo 8,3
Joh 4,34
n Kap. 27,53
Neh 11,1
Jes 52,1
Offb 11,2
o Ps 91,11,12
Spr 3,23
p 5Mo 6,16
Apg 5,9
1Kor 10,9

rechte Spalte:

a 5Mo 6,13; 10,20
1Sam 7,3
b Jak 4,7
c Lk 22,43
Joh 1,51
Hebr 1,6
d Kap. 11,2; 14,3
Lk 3,20
e Kap. 12,15; 14,13
Joh 4,3,43
f Kap. 9,1; 11,23
Mk 1,21
Lk 4,30,31
g Jes 8,23; 9,1
Lk 1,79
Joh 1,5
h Kap. 3,2
i Kap. 16,18
Mk 3,16
j Kap. 10,2
Joh 1,40–42
k Kap. 8,22; 9,9
Joh 1,43

- * Wiederum nimmt der Teufel ihn mit 8 auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche⁴ der Welt und ihre Herrlichkeit * und sprach zu ihm: Dies 9 alles will ich dir geben, wenn du niederfallen und mich anbeten willst. * Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen^a.«
- * Dann verlässt ihn der Teufel^b, und 11 siehe, Engel kamen herbei und dienten ihm^c.

Bußpredigt in Galiläa

Mk 1,14.15; Lk 4,14.15

- * Als er aber gehört hatte, dass Johannes überliefert worden war^d, ging er weg nach Galiläa^e; * und er verließ Nazareth und kam und wohnte in Kapernaum^f, das am See⁵ liegt, in dem Gebiet von Sebulon und Naftali; * damit 14 erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet worden ist, der sagt: * »Land Sebulon und Land Naftali, gegen den See hin, jenseits des Jordan, Galiläa der Nationen: * Das Volk, das 16 in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die im Land und Schatten des Todes saßen, ist Licht aufgegangen^g.« * Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich⁶ der Himmel ist nahe gekommen^h!

Die ersten Jünger

Mk 1,16–20; Lk 5,1–11

- * Als er aber am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder: Simon, genannt Petrusⁱ, und Andreas, seinen Bruder^j, die ein Netz in den See warfen, denn sie waren Fischer. * Und er 19 spricht zu ihnen: Kommt, mir nach^k! Und ich werde euch zu Menschenfischern machen. * Sie aber verließen 20 sogleich die Netze und folgten ihm

1 w. um von ihm getauft zu werden

2 in einigen alten Handschr. nicht enthalten

3 w. ihn

4 o. Königsherrschaften

5 d. i. der See Genezareth oder Tiberias

6 o. die Königsherrschaft

- 21 nach^a. * Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder: Jakobus, den (Sohn) des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder^b, im Boot mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie ihre Netze ausbesserten; und er rief sie. * Sie aber verließen sogleich das Boot und ihren Vater und folgten ihm nach^a.

Predigt und Heilungen

Mk 1,32–39; Lk 4,40–44

- 23 * Und er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen¹ und predigte das Evangelium des Reiches² und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk^c. * Und die Kunde von ihm ging hinaus in das ganze Syrien; und sie brachten zu ihm alle Leidenden, die mit mancherlei Krankheiten und Qualen behaftet waren, und Besessene und Mondsüchtige und Gelähmte; und er heilte sie^d. * Und es folgten ihm große Volksmengen von Galiläa und dem Zehnstädtegebiet³ und Jerusalem und Judäa und von jenseits des Jordan^e.

Seligpreisungen

Lk 6,20–23

- 5 Als er aber die Volksmengen sah, stieg er auf den Berg^f; und als er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.
2 * Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: * Glückselig die Armen im Geist^g, denn *ihrer* ist das Reich² der Himmel^h. * Glückselig die Trauernden, denn *sie* werden getröstet werdenⁱ.
5 * Glückselig die Sanftmütigen, denn *sie* werden das Land erben^j. * Glückselig, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn *sie* werden gesättigt

1 In der Synagoge kamen die Juden, bes. am Sabbat, zum Gebet, zur Schriftlesung und -auslegung zusammen. Sie war Ausgangspunkt der Schriftgelehrsamkeit und der Zucht (vgl. Anm. zu Kap.10,17). Die Synagoge konnte jedoch nicht den Tempel ersetzen, wo allein geopfert werden durfte.

2 o. der/die Königsherrschaft

3 Landschaft mit zehn Städten im Nordosten Palästinas

linke Spalte:

- a Kap.19,27
b Kap.10,2
c Kap.12,2
d Kap.9,35
e Mk 1,21
f Lk 4,15
g App 10,38
h Kap.8,16; 12,15;
14,14.35.36; 15,30;
19,2
i Mk 6,55.56
j Mk 3,7.8
k Lk 5,15
l Kap.15,29
m Joh 6,3
n Jes 57,15
o Jak 2,5
p Ps 119,28
q Jes 61,2.3
r Joh 16,20
s Offb 7,17
t Ps 37,11

rechte Spalte:

- a Spr 21,21
b Joh 6,35
c Ps 41,2
d Ps 24,3.4
e Ps 17,15
f Offb 22,4
g Hebr 12,14
h 2Thes 1,5
i 1Petr 2,19
j App 5,41
k Hebr 11,26
l Kap.23,31
m App 7,52
n Jak 5,10
o Mk 9,50
p Lk 14,34.35
q Joh 8,12
r Phil 2,15
s Mk 4,21
t Lk 11,33
u 1Tim 5,25
v Jak 3,13
w Joh 15,8
x Tit 2,7
y 1Petr 2,12
z Kap.3,15
aa Jes 42,21
ab Röm 10,4
ac Ps 51,6
ad Kap.24,35
ae Ps 119,89
af Jes 40,8
ag Mk 13,31
ah Lk 16,17
ai Joh 10,35
aj 1Petr 1,25

- werden^a. * Glückselig die Barmherzigen, denn *ihnen* wird Barmherzigkeit widerfahren^b. * Glückselig, die reinen Herzens sind^c, denn *sie* werden Gott schauen^d. * Glückselig die Friedensstifter, denn *sie* werden Söhne Gottes heißen^e. * Glückselig die um Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn *ihrer* ist das Reich² der Himmelf. * Glückselig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und alles Böse lügnerisch⁴ gegen euch reden werden um meinetwillen^g. * Freut euch und jubelt, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln^h; denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch warenⁱ.

Die Jünger als Salz und Licht

- * *Ihr* seid das Salz der Erde; wenn aber das Salz fade geworden ist, womit soll es gesalzen werden⁵? Es taugt zu nichts mehr, als hinausgeworfen und von den Menschen zertreten zu werden^j.
* *Ihr* seid das Licht der Welt^k; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein. * Man zündet auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter den Scheffel⁶, sondern auf das Lampengestell, und sie leuchtet allen, die im Hause sind^l. * So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen^m und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichenⁿ.

Gesetz, Propheten und Reich der Himmel

- * Meint nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen^o. * Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen^p, soll auch nicht *ein* Jota oder *ein* Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist^q. * Wer nun eins dieser gerings-

4 in einigen Handschr. nicht enthalten

5 o. womit soll gesalzen werden

6 w. Modios; s. Tabelle »Maße«